



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOETA

Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion DIE LINKE.
Fraktionsvorsitzender
Herrn Kaun
Altmarkt 21
03046 Cottbus

Datum
07.03.2012

Geschäftsbereich
Jugend, Kultur, Soziales
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Mailanfrage vom 26.01.2012
Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Cottbus

Sehr geehrter Herr Kaun,

zu Ihrer Anfrage für den Sozialausschuss im Monat März 2012 nehmen wir zu den aufgeführten Fragen wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie viele anspruchsberechtigte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren lebten zum Stichtag 01.01.2011 in Cottbus (inklusive Kinder von Empfängern von Kinderzuschlag, Wohngeld sowie ergänzender Leistungen aus dem SGB II)?

Genaue Zahlen liegen nicht vor. Mit Einführung von „Bildung und Teilhabe“ zum 01.01.2011, ging man deshalb in der Stadt Cottbus von ca. 5000 anspruchsberechtigten Personen aus.

Frage 2:

Wie wurden die anspruchsberechtigten Familien über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes informiert?

Die Informations- und Werbungskampagnen von Bund und Land werden hier nicht betrachtet, tragen aber einen wesentlichen Anteil am Informationsumfang der Bevölkerung.

Die Mitarbeiter im Jobcenter, im Jugend- und Sozialamt und in der Wohngeldstelle haben ihre Klientel über längere Zeiträume informiert und beraten.

Im April 2011 hat der Fachbereich Soziales mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt. Hierzu waren alle Cottbuser Schulen, Träger von Kindertagesstätten und Tagesmütter eingeladen. Diese erhielten vom Fachbereich Soziales Flyer, Aushänge sowie Broschüren.

Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Cottbus e.V. und der Volkshochschule Cottbus alle Cottbuser Sportvereine bzw. die ansässigen Lernförderereinrichtungen über Bildung und Teilhabe informiert.

Informationsmaterialien erhielten zudem das Jobcenter Cottbus und Fachbereiche der Stadtverwaltung (z. B. Bürgerservice, Jugendamt).

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Ansprechpartner
Herr Weiße

Zimmer
112

Mein Zeichen

Telefon
0355 612-2405

Fax
0355 612-2403

E-Mail
bildungsdezernat@
cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Frage 3:

Wie viele der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen, bzw. deren Sorgeberechtigten, haben bislang die unterschiedlichen Leistungen nach dem Bildungs- und Teilnahmepaket beantragt (Stichtag 30.06/31.12.2011)?

Zum 30.06.2011 wurden ca. 3.000 Anträge beim Fachbereich Soziales eingereicht und zum 31.12.2011 lagen insgesamt 6.500 Anträge vor, davon wurden 4272 bis zum genannten Stichtag abschließend bearbeitet.

Frage 4:

Wie viele der Anträge wurden bewilligt, wie viele wurden abgelehnt? Bitte schlüsseln Sie die bewilligten Leistungen nach den Leistungsarten 1 – 5 (siehe oben) auf. Welches waren die häufigsten Gründe für eine Ablehnung?

Leistung	Bewilligungen (Anträge bis 31.12.2011)	Ablehnungen (Anträge bis 31.12.2011)
Mittagessen	1.843	117
Lernförderung	72	41
Kultur, Sport, Mitmachen	552	77
Schulbedarf und Ausflüge und	1.400	172
Schülerbeförderung.	0	0

Die häufigsten Gründe für eine Ablehnung sind die fehlende Mitwirkung der Antragsteller aufgrund unvollständiger Unterlagen sowie die verspätete Antragsstellung (Antragsstellung nach Leistungseintritt).

Frage 5:

Werden im Leistungsbereich 5 Schülerbeförderung Schulen freier Träger oder Schulen mit besonderem pädagogischem Profil als eigene Schulform berücksichtigt?

und

Frage 6:

Wie viele Anträge auf Erstattung der Beförderungskosten wurden abgelehnt, weil der Besuch einer solchen Schule nicht als nächstgelegene Schule des Bildungsgangs anerkannt wurde?

In der Stadt Cottbus erfolgt die Bezuschussung der Schülerbeförderung nicht über Bildung und Teilhabe sondern durch die Satzung der Stadtverwaltung Cottbus zur Schülerbeförderung.

Die Bearbeitung der Anträge auf Schülerbeförderung erfolgt durch den Fachbereich Jugend, Schule und Sport (unabhängig von der Schulform).

Frage 7:

Wie viele Anträge von Familien, die im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind, wurden gestellt, bewilligt oder abgelehnt?

Von 46 gestellten Anträgen auf Bildung und Teilhabe wurden bisher 43 Anträge bewilligt und 2 Anträge abgelehnt.

Frage 8:

Welche Regelung gilt für diejenigen Kinder, die nicht unter den § 2 Abs. 1 AsylbLG fallen und damit keinen Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes haben?

In der Stadt Cottbus wurde entschieden, dass auch Asylbewerber, die nicht Anspruch nach § 2 Abs. 1 AsylbLG haben, Leistungen auf Bildung und Teilhabe besitzen (Gleichbehandlung aller Kinder und Jugendlichen Asylbewerber).

Frage 9:

Wie viele SozialarbeiterInnen wurden im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes an welchen Schulen in Cottbus angestellt?

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes wurden 17 SozialarbeiterInnen bei neun freien Trägern der Jugendhilfe in neun Projekten (Beschluss StVV III-017-32/11 vom 26.10.11) angestellt. Diese neun Projekte haben ihre Tätigkeit seit November 2011 aufgenommen (Anlage).

Am 1. März 2012 hat die Koordinatorin für zusätzliche Schulsozialarbeit ihre Tätigkeit aufgenommen.

Frage 10:

Wie hoch ist die Summe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel für die Stadt Cottbus für das Jahr 2011? Wie viel Geld wurde bisher abgerufen (Stichtag 30.06. und 31.12.2011)?

Die Summe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel für Bildung und Teilhabe lag für das Jahr 2011 bei 2.940,2 T€

Zum Stichtag 30.06.2011 wurden 1.413,0 T€ Leistungen für Bildung und Teilhabe abgerufen.

Zum Stichtag 31.12.2011 wurden 2.940,2 T€ Leistungen für Bildung und Teilhabe abgerufen.

Frage 11:

Wie hoch ist der Anteil der Verwaltungskosten für die Gewährung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes an den zur Verfügung gestellten Bundesmitteln (Stichtag 30.06 und 31.12.2011)?

Zum Stichtag 30.06.2011 lag der Anteil der Verwaltungskosten für die Gewährung von Bildung und Teilhabe bei 180,4 T €.

Zum Stichtag 31.12.2011 lag der Anteil der Verwaltungskosten für die Gewährung von Bildung und Teilhabe bei 375,3 T €.

Frage 12:

Wurden durch die Stadt Cottbus freiwillige Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Folge der Einführung des Bildungspaketes eingestellt? Wenn ja, welche Leistungen waren dies? Wie viel Geld wurde dadurch eingespart?

Mit der 1. Änderung der Satzung über die Schülerspeisung in der Stadt Cottbus (Beschluss StVV III-011-30/11 vom 29.06.11) wurde die Zahlung des Zuschusses für die Schülerspeisung aufgehoben.

Planansatz 2011: 38.000 €,
vorläufiger RE 2011: 29.000 € (Refinanzierung über Bundesmittel BuT).

Frage 13:

Wie viele Anträge auf Leistungen aus dem Schulsozialfonds des Landes wurden per 30.06. und 31.12.2011 gestellt?

Anträge per 30. Juni 2011	659
Anträge per 31. Dezember 2011	397
<u>Gesamtanzahl</u>	<u>1056</u>

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Berndt Weiße
Dezernent

Angebote - Bildung- und Teilhabepaket zusätzliche Schulsozialarbeit

Lfd.Nr.	Träger	Projekt	Schwerpunkte	VZE
1	RAA Brandenburg	Gib Gewalt keine Chance!	Gewaltprävention, Entwicklung von soziale, interkulturelle und demokratische Kompetenzen, Anti-Mobbingstrategien, Streitschlichterausbildung, Arbeit mit pädagogischem Personal	2
2	Cottbuser Sportbund	Bewegungs- und sozial- raumorientierte Schulsozial- arbeit mit sozialraumüber- greifendem Charakter	Gesundheitsförderung - Bewegung durch Sport, Aufarbeitung von Konflikten durch Sport, Einbeziehung von Eltern in die sportliche Betätigung der Kinder, Gesunde Ernährung, Geschlechtsspezifische Sportangebote	2
3	Lebenshilfe e.V.	Es ist normal verschieden zu sein	Gewaltprävention - Gegen Mobbing - Gegen Ausgrenzung und Gewalt; Eltern- und Lehrerarbeit Vermittlung von Kompetenzen, Toleranzförderung beim Umgang mit Kindern mit Einschränkungen	0,75
4	Harlekids e.V.	Zirkus - Sucht- und Gewalt- prävention	Sucht- und Gewaltprävention, Abbau von Versagensängsten, Motivationstraining, Leistungsbereitschaft Teamtraining - Ausbildung von Teamfähigkeiten, Vermittlung von sozialen Kompetenzen	1,5
5	Stiftung SPI	Medienerziehung an Schulen und im Sozialraum	Vermittlung von Medienkompetenz, Ausbildung und Begleitung von Medienscouts an Cottbuser Schulen, Vermittlung von Sozialkompetenzen	1
6	Malteser Hilfsdienst e.V.	Helfende Hände schlagen nicht	Gesundheitsförderung - Sozialtraining zur Stärkung von Vertrauen und Verantwortung, Vermittlung von Sozialkompetenzen, Ausbildung von jungen Schulsanitätern	1
7	Der Paritätische	Lernen durch Engagement im Sozialraum	Vermittlung von Sozialkompetenzen und Berufsorientierung, handlungsorientierte und ganzheitliche Bildungsaspekte, Gender Mainstream	1
8	Pfiffikus e.V.	Chancengleichheit von Kindern durch Sprachförderung	Vermittlung von Sozialkompetenzen - Beratung und sozialpädagogische Gruppenarbeit, Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund	1
9	Soziale Vielfalt e.V.	Miteinander - Förderung von Engagement	Berufsorientierung - Case - Management für benachteiligte Kinder und Jugendliche, Vermittlung von Sozialkompetenzen, Jugendberatung	1
Gesamt				11,25